



## ENNSTAL & MÜRZTAL STEIERMARK

IN UND UM KAPFENBERG

### Leihgroßeltern gesucht

Gerade für Eltern, die ohne Familienverband hier leben, stellt das Thema der flexiblen Kinderbetreuung eine Hürde dar. Um einer solchen Belastung entgegenwirken zu können, startet das Familienwohnzimmer der ISGS Drehscheibe im März eine Schulung für angehende ehrenamtliche Leihomas/Leihopas. Gesucht werden Personen 50+ mit Freude im Umgang mit Kindern, ein paar Stunden pro Woche Zeit, Ruhe, Gelassenheit, Feinfühligkeit, Agilität und Zuverlässigkeit mit. Mit einer 18-stündigen Basis-Info Schulung wird den Leihgroßeltern ein gutes Fundament für ihre Tätigkeit ermöglicht, danach – im Einsatz als Leihoma/-opa – finden regelmäßige Austauschtreffen statt. Ebenfalls steht den Ehrenamtlichen eine kontinuierliche Ansprechperson im ISGS zur Verfügung und sie sind während ihres Einsatzes Unfall- und Haftpflichtversichert. Nähere Info erhält man unter ☎ 03862 21500-9 oder [fawozi@isgs.at](mailto:fawozi@isgs.at).



Neues Angebot für ältere Menschen in Kapfenberg.

Foto: Rido - stockadobe.com



Foto: Ennstal TV

#### VEREINSEMPFANG IN GRÖBMING

Kürzlich fand der alljährliche Vereinsempfang der Marktgemeinde Gröbming statt, zu dem die Obleute der 43 Vereine und Einsatzorganisationen

eingeladen waren. Bgm. Thomas Reingruber bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre und hob die großzügige Unterstützung hervor.

## Jugendliche im Dialog mit Brucker Kommunalpolitik

26 Schüler von BAfEP und HAK bei Politiwerkstatt „Mitmischen in Bruck an der Mur“ erfuhren alles zu aktiver Bürgerbeteiligung

**W**ie funktioniert Kommunalpolitik, und wie können Jugendliche sich aktiv beteiligen? Diese Fragen standen Mitte Januar im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Rahmen des Projekts „Alt genug – deine Stimme zählt!“ möchte das Land Steiermark Jugendlichen rund um die Landtags- und Gemeinderatswahlen Möglichkeiten zur Information und Mitgestaltung bieten. Die Veranstaltung wurde von [beteiligung.st](http://beteiligung.st), der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung in der Steiermark, begleitet und moderiert.

Nach spannenden Einblicken in die Stadtverwaltung stand eine Gesprächsrunde mit Kommunalpolitikern aller Parteien, die direkt

mit den Jugendlichen in den Dialog traten, auf dem Programm. In Kleingruppen stellten die Schüler Fragen und diskutierten Themen, die ihnen beson-

ders am Herzen lagen – etwa die Parksituation vor der HAK, die Schließung der Notfallambulanz im Krankenhaus oder Streitpunkte im Gemeinderat.



Das Projekt „Alt genug – deine Stimme zählt!“ unterstützt Jugendliche dabei, sich mit Politik auseinanderzusetzen.

Foto: Fladischer



"Alt genug"

## So werden Jungwähler fit für die Gemeinderatswahl 2025

26. Januar 2025, 12:00 Uhr



3  
Bilder

Das Jugendbeteiligungsprojekt "Alt genug" setzt den Schwerpunkt auf Jugendbeteiligung, politische Sensibilisierung und die Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats-, EU- und Bundespräsidentenwahlen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Sarah Konrad

**Hingehen statt Wegsehen: Mit "Alt genug – Deine Stimme zählt!" macht die Steiermark junge Wählerinnen und Wähler fit für die Gemeinderatswahl und bringt sie in den Dialog mit der Kommunalpolitik.**

STEIERMARK. Wen soll ich bei der Gemeinderatswahl am 23. März wählen? Wofür stehen die Parteien eigentlich? Was finden Politikerinnen und Politiker für meine Gemeinde wichtig? Und: Wer hat gute Ideen für die Gemeinde und vertritt meine Interessen am besten? Es sind Fragen wie diese, die vielen jungen Menschen – besonders jenen, die zum ersten Mal zur Gemeinderatswahl gehen und ihre Stimme abgeben – unter den Nägeln brennen.

### Aktuelle Themen

- Sport
- leibnitz
- Benzinpreise
- leoben
- Günstig Tanken
- Tankstelle
- Steiermark
- Bildergalerie
- Graz-Umgebung
- Video
- Graz-Umgebung Nord

Damit Jungwählerinnen und Jungwähler Antworten auf all diese Fragen rund um die Gemeindepolitik bekommen, und ihre Anliegen und Ideen einbringen können, wurde vor exakt zehn Jahren "Alt genug – Deine Stimme zählt!" ins Leben gerufen. Das Projekt wird von LOGO Jugendmanagement gemeinsam mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend und Bürgerinnenbeteiligung umgesetzt; das Motto: "Hingehen statt wegsehen".



Was erwarten junge Menschen von Politikerinnen und Politikern und worauf legen sie in ihrer eigenen Gemeinde wert? Im Rahmen von speziellen Workshops können Jugendliche ihre Anliegen direkt an Vertretende der Kommunalpolitik stellen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von [Sarah Konrad](#)

## Fragen stellen beim "Polit-Talk"

Im Rahmen der "Alt genug Polit-Talks" können Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren ihre Fragen und Anliegen direkt an die Gemeindepolitik stellen und mit Gemeindevertreterinnen beziehungsweise -vertretern ins Gespräch kommen. Der dreistündige Workshop gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil treffen sich die Jugendlichen, lernen die Kommune und ihre Aufgaben kennen und bereiten sich auf den Austausch mit der Gemeindepolitik vor. Im zweiten Teil kommen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik zur Gesprächsrunde dazu – jeweils eine Person pro Fraktion.

### In folgenden Gemeinden finden "Alt genug Polit-Talks" statt:

- Lieboch, Freitag, 31. Jänner, 17-20 Uhr; Gemeinderatssitzungssaal Lieboch
- Bad Mitterndorf, Samstag, 1. Februar, 17-20 Uhr; Seminarraum, Haus Post Sozial
- Fohnsdorf, Samstag, 8. Februar, 15-18 Uhr; Gemeinderatssitzungssaal
- Birkfeld, Samstag, 1. März, 14-17 Uhr; Goldener Saal, Peter-Rosegger-Halle
- Markt Hartmannsdorf, Freitag, 7. März, 17-20 Uhr; Gemeinderatssitzungssaal
- Weiz, Donnerstag, 13. März, 17-20 Uhr; Jugendhaus Weiz

Der Workshop inklusive Polit-Talk wird moderiert von beteiligung.st. Das Jugendrotkreuz ist Kooperationspartner und lädt seine Jugendlichen dazu ein.

### "Mitmischen" in deiner Gemeinde

Das Rathaus und die Gemeindepolitik kennenlernen, können junge Menschen zudem bei einer weiteren Gelegenheit und zwar bei den "Mitmischen Politikwerkstätten" in den steirischen Gemeinden. 20 bis 30 Jugendliche lernen das Rathaus in einem rund vierstündigen Workshop von innen kennen. Nach einem Rundgang setzen sie sich in einem Stationenbetrieb mit Themen rund um die Gemeindepolitik und Wahlen auseinander.



Hingehen statt wegsehen – alt genug zum Wählen, alt genug zum Mitbestimmen. Foto: beteiligung.st. hochgeladen von Sarah Konrad

Herz der Veranstaltung bildet die Diskussion mit Stadt- beziehungsweise Gemeinderätinnen und -räten. Die Jugendlichen überlegen sich Fragen an die Gemeindepolitik und kommen mit Gemeindeverantwortlichen aller Fraktionen zu einer einstündigen, moderierten Gesprächsrunde zusammen. Moderiert wird das Ganze von [beteiligung.st](http://beteiligung.st).

Erst kürzlich fand in Hartberg ein Termin dieser Veranstaltungsreihe statt. Gemeinsam mit Kommunalpolitikerinnen und -politikern wurden Themen wie die Belebung der Altstadt, das Hallenbad und andere Sportangebote sowie die Förderung der Jugend in Hartberg diskutiert. "Mir ist der Unterschied zwischen Bundes- und Gemeindepolitik jetzt klarer und ich verstehe, dass es in der Kommunalpolitik nochmal ganz andere Themen gibt", meinte Nina, eine Schülerin aus dem Gymnasium Hartberg, nach der Veranstaltung.

**In folgenden steirischen Gemeinden findet "Mitmischen" statt:** Kapfenberg | Mürzzuschlag | Hartberg | Leibnitz | Köflach | Bruck an der Mur | Liezen | Murau

Alle weiteren Informationen zu "Alt genug" erhältst du auf der Website [altgenug.st](http://altgenug.st).

[https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-lokales/so-werden-jungwaehler-fit-fuer-die-gemeinderatswahl-2025\\_a7120167](https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-lokales/so-werden-jungwaehler-fit-fuer-die-gemeinderatswahl-2025_a7120167)



**Politik-Talk in Lieboch am 31. Jänner**

## Alt genug für die Mitbestimmung

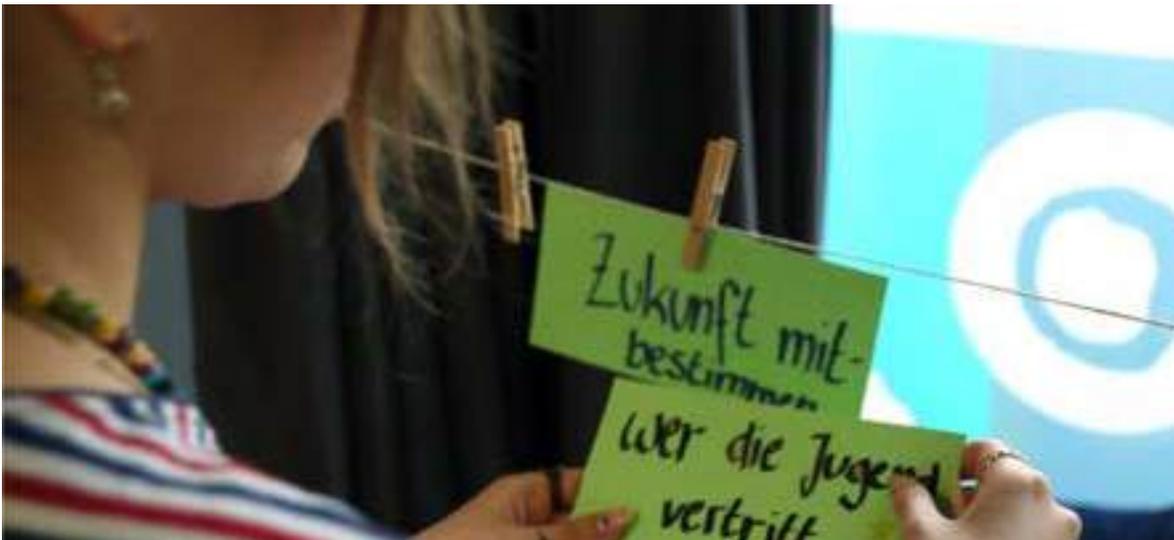
28. Januar 2025, 10:22 Uhr



Am kommenden Freitag (31. Jänner) gibt es im Gemeindeamt Lieboch die Möglichkeit für Jugendliche, sich über die Politik zu informieren.  
Foto: beteiligung.st hochgeladen von Alois Lipp

**Polit-Talk in Lieboch bringt Jugend und Gemeindepolitik am Freitag ins Gespräch vor der Gemeinderatswahl im März. Es geht dabei in erster Linie auch um die Ansprache von Erstwählerinnen und Erstwählern.**

LIEBOCH. Es könnte spannend werden, wenn am kommenden Freitag Politik und Jugend beim sogenannten "Alt genug Polit-Talk" in Lieboch aufeinandertreffen. Die Veranstaltung wird mit Unterstützung des Landes von "beteiligung.st" in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz im Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Lieboch organisiert.



## Jugendliche ansprechen

Los geht's um 17 Uhr mit einem Einführungs-Workshop, bei dem nur mit den Jugendlichen allein gearbeitet wird. Ab 18.30 Uhr werden dann die Vertreter der Gemeindepolitik zur Gesprächsrunde mit den jungen Erwachsenen gebeten. "Die Veranstaltung ist für Erstwähler gedacht, die sich vor der Wahl ein Bild machen und mit Gemeinderäten ins Gespräch kommen wollen. Wir sind offen für alle Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren", erklärt Projektleiterin Katrin Uray-Preininger. Die Jungwähler sollen in diesem Format auf ihre Fragen rund um die Gemeindepolitik Antworten bekommen und eigene Anliegen einbringen können. "Wir bieten das gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz an, auch das Jugendzentrum in Lieboch ist eingebunden. Zuerst geht es um Fragen, wofür eine Gemeinde zuständig ist oder was hat Politik mit meinem Leben zu tun", sagt Uray-Preininger.



"Die Veranstaltung ist für Erstwähler gedacht, die sich vor der Wahl ein Bild machen wollen", sagt Projektleiterin Katrin Uray-Preininger. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Alois Lipp

## Premiere in Lieboch

Diese Veranstaltungsreihe gibt es heuer in zehn Gemeinden in der Steiermark (**mehr dazu siehe hier**). Die Premiere findet in Lieboch statt. "Wir wollen den Jugendlichen einen möglichst niederschweligen Zugang bieten, um sich zu informieren", so die Projektleiterin weiter. Im Talk-Format haben die Politiker dann jeweils nur zwei Minuten Zeit, um zu antworten. Auch das könnte spannend werden, stellen Zeitbegrenzungen für Politiker doch oft eine Herausforderung dar. Gelegenheit zum ausführlichen persönlichen Austausch wird es dann im Anschluss geben.

Was sagt Liebochs ÖVP-Bürgermeister Stefan Helmreich zur Talk-Premiere in seiner Gemeinde? "Ich finde, es ist eine gute Initiative, um junge Leute für die Politik zu interessieren. Gerade die kommunale politische Ebene ist ohnehin unterrepräsentiert. Wahlentscheidungen sollen aufgrund von Inhalten und nicht wegen Propaganda getroffen werden. So ein Format kann dabei unterstützen, dass jungen Menschen vielleicht auch aktiv in die Politik gehen", freut sich Helmreich bereits auf den Austausch mit den Jugendlichen.



Stadt Kapfenberg

## Jugend durfte Politik erleben und mitgestalten

29. Januar 2025, 11:23 Uhr



Politik-Luft schnuppern durften Schülerinnen und Schüler des Kapfenberger Gymnasiums. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Angelika Kern

**Am 17. Jänner nahmen 19 Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Kapfenberg an der zweiten Mitmischen-Politikwerkstatt im Rahmen des Projekts „Alt genug – deine Stimme zählt!“ teil.**

KAPFENBERG. Mit dem Projekt „Alt genug – deine Stimme zählt!“ möchte das Land Steiermark rund um die steirischen Landtags- und Gemeinderatswahlen Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten zur Information und Mitsprache eröffnen. Die Veranstaltung in Kapfenberg im Jänner wurde von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung in der Steiermark, moderiert.

### Ein Tag im Zeichen der Politik

Der Vormittag begann mit Einblicken in die Arbeit des Bürgerinnenservice und des Standortmanagements, die in kurzen Vorträgen vorgestellt wurden. Danach konnten sich die Jugendlichen in Stationen mit den Grundlagen der Stadtregierung, der Rechtsordnung in Österreich

und den Rahmenbedingungen des Wählens auseinandersetzen. Die Wissensinputs schufen eine fundierte Basis für den Austausch, der im zweiten Teil der Veranstaltung folgte.



Einen Tag hinter die Kulissen blicken eröffnete für die Schülerinnen und Schüler völlig neue Perspektiven. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Angelika Kern

Im Zentrum der Politikwerkstatt stand eine moderierte Gesprächsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aller im Kapfenberger Gemeinderat vertretenen Parteien, bei der die Jugendlichen ihre selbst erarbeiteten Fragen stellen und ihr Anliegen einbringen konnten. Gefragt wurde unter anderem nach den Auswirkungen der Bundespolitik auf die kommunale Ebene und welche Ideen es zur Belebung des Hauptplatzes in Kapfenberg gibt. Ein zentrales Thema war auch, welche konkreten Maßnahmen die Parteien für die Jugend planen und wie sie junge Menschen in Kapfenberg fördern wollen.

## Schüler-Stimmen

„Ich habe heute ein gutes Gefühl bekommen, dass meine Wünsche gehört werden und darauf Rücksicht genommen wird“, sagte Lena, eine Schülerin des BG/BRG Kapfenberg, nach der Veranstaltung. Auch die Schüler Felix, Nicholas und Fabian betonten die Bedeutung von Engagement und Dialog: „Der beste Weg, sich politisch einzubringen, ist, zu reden und sich selbst zu engagieren!“



Im März heißt's in der Steiermark wählen, daher sollte man sich zuvor gut informieren. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Angelika Kern

Die Veranstaltung „Mitmischen in Kapfenberg“ machte deutlich, wie wichtig es ist, junge Menschen in politische Diskussionen einzubinden und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektiven einzubringen. Mit Formaten wie diesem leistet das Projekt „Alt genug – deine Stimme zählt!“ einen wichtigen Beitrag, um demokratisches Bewusstsein und politisches Interesse bei Jugendlichen zu fördern.

# Kampf um die jungen Wähler

Mit „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ macht die Steiermark junge Wähler fit für die Gemeinderatswahl.

SARAH KONRAD

Wen soll ich bei der Gemeinderatswahl am 23. März wählen? Wo für stehen die Parteien eigentlich? Was empfinden Politiker als wichtig? Und: Wer hat gute Ideen für die Gemeinde und vertritt meine Interessen am besten? Es sind Fragen wie diese, die vielen jungen Menschen – besonders jenen, die zum ersten Mal zur Gemeinderatswahl gehen und ihre Stimme abgeben – unter den Nägeln brennen. Damit Jungwähler Antworten auf all diese Fragen rund um die Gemeindepolitik bekommen und ihre Anliegen und Ideen einbringen können, wurde vor exakt zehn Jahren „Alt genug – Deine

Stimme zählt!“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird von LOGO Jugendmanagement gemeinsam mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung umgesetzt; das Motto: „Hingehen statt wegsehen“.

Im Rahmen der „Alt genug Polit-Talks“ können Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren ihre Fragen und Anliegen direkt an die Gemeindepolitik steuern und mit Gemeindevertretern ins Gespräch kommen. Der dreistündige Workshop gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil treffen sich Jugendliche, lernen die Kommune und ihre Aufgaben kennen und bereiten sich auf den Austausch mit der Gemeindepolitik vor. Im zweiten Teil kommen Vertreter der Gemeindepolitik zur Gesprächsrunde dazu – jeweils eine Person pro Fraktion. Der Workshop inklusive Polit-Talk wird moderiert von beteiligung.st. Das Jugendrotkreuz ist Kooperationspartner und lädt



Das Jugendbeteiligungsprojekt „Alt genug“ sensibilisiert junge Menschen für die Themen von Gemeinderatswahlen in der Steiermark. beteiligung.st

seine Jugendlichen dazu ein. Das Rathaus und die Gemeindepolitik kennenlernen können junge Menschen zudem bei einer weiteren Gelegenheit, und zwar bei den „Mitmischen Politikwerkstätten“ in den steirischen Gemeinden. 20 bis 30 Jugendliche lernen das Rathaus in einem rund vierstündigen Workshop von innen kennen. Nach einem Rundgang setzen sie sich in einem Sta-

tionenbetrieb mit Themen rund um die Gemeindepolitik und Wahlen auseinander. Herz der Veranstaltung bildet die Diskussion mit Stadt- und Gemeinderäten. Die Jugendlichen überlegen sich Fragen an die Gemeindepolitik und kommen mit Verantwortlichen aller Fraktionen zu einer einstündigen, moderierten Gesprächsrunde zusammen. Erst kürzlich fand in Hartberg ein

Termin dieser Veranstaltungsreihe statt. Gemeinsam mit Kommunalpolitikern wurden Themen wie die Belebung der Altstadt, das Hallenbad und andere Sportangebote sowie die Förderung der Jugend in Hartberg diskutiert. „Mir ist der Unterschied zwischen Bundes- und Gemeindepolitik jetzt klarer und ich verstehe, dass es in der Kommunalpolitik noch einmal ganz andere Themen gibt“, sagt Nina, eine Schülerin aus dem Gymnasium Hartberg, nach der Veranstaltung stellvertretend für viele Teilnehmer.

## MITMISCHEN!

In folgenden steirischen Gemeinden findet „Mitmischen“ statt: Kapfenberg, Mürzschlag, Hartberg, Leibnitz, Köflach, Bruck an der Mur, Liezen, Murau. Alle weiteren Informationen zu „Alt genug“ gibt es auf der Website [www.altgenug.st](http://www.altgenug.st).

## Alt genug – Deine Stimme zählt!

30. Januar 2025

Unsere Schülerinnen besuchten die **Mitmischen Politikwerkstatt** im Stadtgemeindeamt Murau und setzten sich aktiv mit Gemeindepolitik auseinander. Sie erhielten Einblicke in politische Abläufe, lernten das Rathaus kennen und diskutierten in einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister Thomas Kalcher und Gemeindevandatar:innen. Der Workshop stärkte ihr politisches Bewusstsein und zeigte die Bedeutung der eigenen Stimme.





**Schlagwörter**

*Politische Bildung, Schuljahr 2024/25*

**Diesen Beitrag teilen:**



**HLW FW Murau**

Grössingstraße 7  
8850 Murau

☎ 050248-038  
✉ office@hlw-murau.at  
📷 Instagram

Kontakt / Impressum  
Datenschutzerklärung





Alt Genug-Polit-Talk

## Liebocher Jugendliche im Dialog mit Kommunalpolitik

8. Februar 2025, 16:27 Uhr



Die Jugendlichen boten im Gemeindeamt Lieboch auf die örtlichen Politiker. Foto: beteiligung.st · Hochgeladen von: Alex Ugg

**Der erste Alt genug-Polit-Talk fand kürzlich in Lieboch statt. Jugendliche konnten sich dabei mit Kommunalpolitikern austauschen und auch kritische Fragen stellen.**

LIEBOCH. Seit genau zehn Jahren bietet das Projekt "Alt genug – Deine Stimme zählt" Informationen und Angebote für steirische Jugendliche rund ums Wählen. Mit dieser Initiative möchte das Land Steiermark auch rund um die Gemeinderatswahlen 2025 Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten zur Information und Mitsprache eröffnen. Das Projekt wird von LOGO Jugendmanagement gemeinsam mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend und Bürgerbeteiligung umgesetzt. Ein Angebot davon sind die insgesamt zehn Alt genug Polit-Talks, die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren angeboten werden.

Diese Veranstaltungen sollen Jungwählern die Möglichkeit bieten, mit Gemeindepolitikern in Austausch zu kommen und Fragen und Anliegen zu besprechen.



Im Gemeinderatssitzungsraum wurde eifrig debattiert. Foto: beteiligung.at hochgeladen von Alex Lipp

## Erster Alt genug Polit-Talk in Lieboch

Ende Jänner fand der erste Alt genug Polit-Talk in Lieboch statt. Jugendliche – darunter engagierte Mitglieder des Jugendrotkreuzes – kamen im Gemeinderatssitzungsraum zusammen, wo sie von Bürgermeister Stefan Helmreich begrüßt wurden. In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der folgenden Gesprächsrunde traten sie dann in den direkten Dialog mit Gemeindevertretern und konnten ihre Fragen stellen.



Die Jugendlichen nutzen die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die politischen Vertreter zu richten. Foto: beteiligung.at hochgeladen von Alex Lipp

## Politik hautnah erleben

Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die politischen Vertreter zu richten. Dabei ging es unter anderem um die Verbauung von Grünflächen, was gemacht wird, um mehr konsumfreie Treffpunkte im öffentlichen Raum zu schaffen. Außerdem wollten die Jugendlichen wissen, was die jeweilige Partei für junge Menschen in der Gemeinde macht und inwiefern die Bundesparteilinie das politische Handeln in der Gemeinde beeinflusst. Der Alt genug Polit-Talk soll das politische Bewusstsein junger Menschen stärken. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre zeigte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden.



Ausseer Regionalfernsehen

Internet TV ▾

Tagesthemen ▾

|

## “Alt genug” Polit-Talk in Bad Mitterndorf: Bad Mitterndorfer Jugendliche im Dialog mit der Gemeindepolitik

*Von Rainer Hilbrand | Veröffentlicht am 6. Februar 2025*

Seit genau zehn Jahren bietet das Projekt „**Alt genug – Deine Stimme zählt!**“ steirischen Jugendlichen wertvolle Informationen und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation.

Umgesetzt wird das Projekt von **LOGO Jugendmanagement** in Zusammenarbeit mit **beteiligung.st**, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung. Ein zentrales Angebot sind die „**ALT GENUG Polit-Talks**“, die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren stattfinden. Diese Veranstaltungen geben Jungwähler:innen die Möglichkeit, mit Gemeindepolitiker:innen in den Austausch zu treten und ihre Fragen und Anliegen zu besprechen.

### **ALT GENUG Polit-Talk in Bad Mitterndorf: Jugendliche im direkten Austausch mit der Politik**

Am **1. Februar 2025** fand ein solcher **ALT GENUG Polit-Talk** in Bad Mitterndorf statt. Jugendliche – darunter einige engagierte Mitglieder des Jugendrotkreuzes – kamen im **Haus Post Sozial** zusammen, wo sie von Bürgermeisterin **Veronika Grill** begrüßt wurden.

In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der zweiten Phase folgte die **Gesprächsrunde mit Gemeindevertreter:innen**, bei der sich die Jugendlichen direkt mit der Politik austauschen konnten.

### **Politik hautnah erleben – Fragen, Anliegen und Perspektiven**

Bürgermeisterin Veronika Grill, Gemeindevorstand Herbert Hansmann und Gemeinderat Kurt Berger nahmen sich für die Jugendlichen Zeit und beantworteten ihre Fragen. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die politischen Vertreter:innen zu richten. Dabei ging es unter anderem um Fortgelmöglichkeiten für Jugendliche, um den öffentlichen Verkehr und die Straßenerhaltung, die Flächenwidmung bzw. Bebauung in der Gemeinde und um den Glasfaserausbau.

Die durchwegs politik-interessierten Jugendlichen konnten Antworten aus erster Hand bekommen, waren sehr angetan von dieser Art von Austausch: „Für mich bedeutet Politik das aufeinander Eingehen und zusammen Lösungen zu finden. Deshalb ist es so wichtig, auch jungen Menschen Politik nahe zu bringen – damit diese auch in 20 Jahren noch funktioniert!“ meinte die 16jährige Linda. Manfred, 17, bringt es so auf den Punkt: „Jugendliche sollen eine politische Meinung haben und diese auch vertreten. Die Verantwortlichen sollen diese Meinungen auch anhören, damit die Gesellschaft modern und gleichzeitig am Boden bleibt“. Und Julia, ebenfalls 17, fügt hinzu: „Politik ist nicht so langweilig, wie es von außen aussieht – einfach informieren und dazu beitragen, je früher umso besser!“

### Demokratie erleben – Mitbestimmung fördern

Der Alt Genug Polit-Talk stärkt das politische Bewusstsein junger Menschen. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre zeigte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden – ein zentraler Baustein für gelebte Demokratie.

Die gesamte Veranstaltung inklusive Gesprächsrunde wurde moderiert von **beteiligung.st**.

Foto: © **beteiligung.st**







Ausserland Salzkammergut

Politik

Regionales

Tagesthemen



### Über den Autor

Dr. Rainer Hilbrand

Medieninhaber u. Geschäftsführer

<https://www.arf.at/2025/02/06/alt-genug-polit-talk-bad-mitterndorf-am-1-februar-2025-bad-mitterndorfer-jugendliche-im-dialog-mit-der-gemeindepolitik/>

## Junge Stimmen für die Zukunft Fohnsdorfs

Politische Mitbestimmung beginnt nicht erst mit dem Wahlrecht – das bewies der „Alt Genug Polit-Talk“ in Fohnsdorf. Zehn engagierte Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um mit Vertretern der Gemeindepolitik ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen direkt zu platzieren.



Vertreter der Politik und Jugendliche beim „Alt genug Polit-Talk“ in Fohnsdorf

Organisiert von LOGO Jugendmanagement und der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, stellten sich die Lokalpolitiker Markus Brunnhofer (SPÖ), Dominik Hasznik (FPÖ), Raphael Pichmaier (ÖVP) und Rudolf Windischhofer (KPÖ) den Fragen der jungen Generation.

ANZEIGER

### Themen mit Zukunftsrelevanz

Die Diskussion drehte sich um die Sanierung öffentlicher Gebäude, Vereinsförderung und die finanzielle Lage Fohnsdorfs. Die Jugendlichen forderten klare Antworten und hinterfragten kritisch, welche Maßnahmen die Parteien setzen wollten, um die Gemeinde weiterzuentwickeln.

### Junge Perspektiven und Wünsche

Nach der Diskussionsrunde zog der 17-jährige Lukas, einer der Teilnehmer, ein gemischtes Fazit: „Viele Fragen wurden beantwortet, aber es gibt noch Luft nach oben.“ Besonders mehr Vielfalt in der politischen Landschaft sowie ein Ende der parteipolitischen Streitigkeiten wünschten sich die jungen Teilnehmer.



© KJZ / Bettina Reiter



© KJZ / Bettina Reiter



Polit-Talk in Pöllau

## Jugendliche im Dialog mit der Gemeindepolitik

17. Februar 2025, 15:08 Uhr



Die Pöllauer Kommunalvertreter stellten sich den Fragen der interessierten Jugendlichen. Foto: [beteiligung.st](#) hochgeladen von Alfred Mayer

**Seit genau zehn Jahren bietet das Projekt „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ steirischen Jugendlichen wertvolle Informationen und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation.**

PÖLLAU. Umgesetzt wird das Projekt von LOGO Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit [beteiligung.st](#), der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung. Ein zentrales Angebot sind die „Alt genug Polit-Talks“, die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren stattfinden. Diese Veranstaltungen geben Jungwählern die Möglichkeit, mit Gemeindepolitiker:innen in den Austausch zu treten und ihre Fragen und Anliegen zu besprechen.

So auch in Pöllau, wo engagierte Mitglieder des Jugendrotkreuzes von Bürgermeister Josef

Pfeifer und vier weiteren politischen Vertretern der Gemeinde begrüßt wurden. In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der zweiten Phase folgte die Gesprächsrunde mit Gemeindevertretern, bei der sich die Jugendlichen direkt mit der Politik austauschen konnten.



Der "Alt genug Polit-Talk" soll das politische Bewusstsein junger Menschen stärken. Foto: [beteiligung.st](#) hochgeladen von Alfred Mayer

## Politik hautnah erleben

Fünf politische Vertreter aus der Gemeinde nahmen sich für die Jugendlichen Zeit und beantworteten ihre Fragen. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die Kommunalpolitiker zu richten. Dabei ging es unter anderem um Treffpunkte für Jugendliche, um Fortgehmöglichkeiten in der Gemeinde und um geeignete und leistbare Öffentliche Verkehrsmittel. Die durchwegs politikinteressierten Jugendlichen konnten Antworten aus erster Hand bekommen und waren sehr angetan von dieser Art des Austauschs. „Ich finde gut, dass man mit allen Fragen offen zur Gemeinde gehen kann“, meinte eine 22-jährige Jugendliche. Eine andere betonte: „Kommunikation ist der Schlüssel, um die Dinge zu verändern“.

## Mitbestimmung fördern

Der "Alt genug Polit-Talk" stärkt das politische Bewusstsein junger Menschen. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre zeigte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden – ein zentraler Baustein für gelebte Demokratie.

Die gesamte Veranstaltung inklusive Gesprächsrunde wurde moderiert von [beteiligung.st](#)

STEIERMARK &gt; WESTSTEIER

**+ GYMNASIUM KÖFLACH**

## Politikwerkstatt soll Jugendlichen bei der Meinungsbildung helfen

Wer wählen darf, soll sich auch auskennen. Eine Initiative des Landes will deshalb Jugendlichen Politik näherbringen. Schüler des BG/BRG/BORG Köflach machten kürzlich bei dem Projekt mit.



Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Köflach im Rathaus

© beteiligung.st

27. Februar 2025, 10:00 Uhr



Politik verständlich und erlebbar machen, damit junge Wählerinnen und Wähler sich eine fundierte Meinung bilden können – so lautet die Mission des Projekts „Alt genug – deine Stimme zählt!“.

### Politikwerkstatt: austauschen und informieren

Gerade vor Landtags- oder Gemeinderatswahlen soll den Jugendlichen in den sogenannten Politikwerkstätten die Möglichkeit gegeben werden, sich auszutauschen und zu informieren. Die vom Land Steiermark organisierte Initiative verknüpft Jungwähler und -wählerinnen mit Entscheidungsträgern und -trägerinnen in ihrem direkten Umfeld. So auch kürzlich in Köflach.



© beteiligung.st

5 / 5

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Köflach besuchten zuallererst das Bau- sowie das Meldeamt und bekamen Einblicke in die Abläufe der Stadtverwaltung. In einem interaktiven Stationenbetrieb konnten die Jugendlichen dann zeigen, was sie bereits zur Stadtregierung, dem Wählen allgemein und der österreichischen Rechtsordnung wissen.

### „Werkstatt hat uns Politik nähergebracht“

Anschließend konnten sich die Schülerinnen und Schüler in einer Gesprächsrunde direkt mit der Stadtgemeinde austauschen und ihre Fragen loswerden. Die brennenden Themen: die Zukunft des Pibersteiner Sees und der Tennisplätze am See, geplante Sanierungen am Köflacher Volksheim sowie Freizeitangebote für Jugendliche.

„Die Werkstatt hat uns Politik nähergebracht, uns zum Nachdenken angeregt und uns gezeigt, was die Gemeinde für uns tun kann und wie wir uns dafür einsetzen können“, resümierte Sarah, Schülerin der AHS Köflach.

## Mehr zum Thema

**VOR LANDESREDEWETTBEWERB**  
**Köflacher Redetalente**



**+ CON BRIO LIPIZZANERHEIM...**  
**Reim Dreisträgerkonzert**

# Jugendliche im Dialog mit Gemeindepolitik

Beim Polit-Talk in Pöllau diskutierten Jugendliche mit Vertretern der örtlichen Kommunalpolitik.

ALFRED MAYER

PÖLLAU. Seit zehn Jahren bietet das Projekt „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ steirischen Jugendlichen wertvolle Informationen und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation.

Ein zentrales Angebot sind die „Alt genug Polit-Talks“, die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren stattfinden. Diese Veranstaltungen ermöglichen Jungwählern, mit Gemeindepolitikern in den Austausch zu treten und ihre Fragen und Anliegen zu besprechen. So auch in Pöllau, wo engagierte Mitglieder des Jugendrotkreuzes von Bürgermeister Josef Pfeifer und vier weiteren politischen Vertretern der Gemeinde begrüßt wurden. In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der zweiten Phase folg-



Pöllauer Kommunalvertreter rund um Bgm. Josef Pfeifer (2. v. l.) stellten sich den Fragen der interessierten Jugendlichen. beteiligung.st

te die Gesprächsrunde mit Gemeindevertretern, bei der sich die Jugendlichen direkt mit der Politik austauschen konnten.

## Politik hautnah erleben

Fünf politische Vertreter aus der Gemeinde nahmen sich für die Jugendlichen Zeit und beantworteten ihre Fragen. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die Kommunalpolitiker zu richten. Dabei ging es unter anderem um Treffpunkte für Jugendliche, um Fortgelmöglichkeiten in der Gemeinde und um geeignete und leistbare Öffentliche Verkehrsmittel. Die durchwegs politikinteressierten Jugendlichen konnten Antworten aus erster Hand bekommen und waren sehr an-

getan von dieser Art des Austauschs. „Ich finde es gut, dass man mit allen Fragen offen zur Gemeinde gehen kann“, meinte eine 22-jährige Jugendliche. Eine andere betonte: „Kommunikation ist der Schlüssel, um die Dinge zu verändern“.

## Mitbestimmung fördern

Der „Alt genug Polit-Talk“ stärkt das politische Bewusstsein junger Menschen. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre zeigte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden – ein zentraler Baustein für gelebte Demokratie.

Die gesamte Veranstaltung inklusive Gesprächsrunde wurde moderiert von beteiligung.st



Klares Ziel für die Wahl: Lukas Schnitzer und Stephan Schneider zVg

## ÖVP kandidiert in allen 35 Gemeinden

HARTBERG-FÜRSTENFELD. Am 23. März 2025 werden in der Steiermark die Gemeinderäte neu gewählt. Die Volkspartei Hartberg-Fürstenfeld geht dabei in allen 35 Gemeinden des Bezirks ins Rennen. Insgesamt kandidieren 1.158 Personen, darunter 235 Kandidaten unter 35 Jahren sowie knapp ein Viertel Frauen.

„Die ÖVP Hartberg-Fürstenfeld ist die einzige Partei, die in allen Gemeinden in unserem Heimatbezirk kandidiert. Keine politische Kraft bildet die Gesellschaft so ab wie die Volkspartei – vom 18-Jährigen bis zum 84-Jährigen, vom Handwerker bis zur Ärztin, vom Sportvereinsobmann bis zum Kapellmeister. Wir sind nahe bei unseren Bürgern. Diese Nähe wollen wir weiter nutzen, um unseren Heimatbezirk weiter zu stärken. Mit einem klaren Fokus auf bürgernahe, zukunftsorientierte Politik streben wir an, im Bezirk die stimmenstärkste Kraft zu werden“, betont ÖVP-Bezirksparteiobmann LABg. Lukas Schnitzer.

## Brix Frühlings-Countdown: Jetzt planen & Rabatt sichern

Der Traum vom Zaun, Tor, Sichtschutz oder Balkongeländer beginnt bereits bei der Planung. Rundum gut beraten sind Sie bei Brix. Der österreichische Hersteller bietet unzählige Modelle für jeden Anspruch, persönliche Gratis-Beratung sowie fachgerechte Montage, alles

aus einer Hand und zum günstigen Preis. Nutzen Sie jetzt die Info-Wochen in allen Brix-Schauräumen und sichern sich Ihren Frühlingsrabatt! Die Brix-Zaun-Profis freuen sich auf Ihren Besuch oder Anruf. 0316 / 406 224 WERBUNG



Alu Zäune · Tore · Geländer · Gitter



Infos & Gratis Beratung

☎ 0316 / 406 224

[brixzaun.com](http://brixzaun.com)



Marktgemeinde Gratkorn

## Jugendliche im Dialog mit der Gemeindepolitik

4. März 2025, 08:25 Uhr



Ein zentrales Angebot in der Region sind die „Alt genug Polit-Talks“, die den direkten Austausch mit Politikerinnen und Politiker ermöglichen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nico Deutscher

**Seit mehr als zehn Jahren bietet das Projekt "Alt genug – Deine Stimme zählt!" jungen Menschen in der Steiermark wertvolle Einblicke und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation.**

GRATKORN. Umgesetzt wird das Projekt von LOGO Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung. Ein zentrales Angebot dieses Projekts sind die "Alt genug Polit-Talks", die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und verschiedenen Jugendzentren durchgeführt werden. Diese Events bieten jungen Wählerinnen und

Wählern eine Plattform, um mit Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitikern in den Austausch zu treten und ihre Anliegen und Fragen zu besprechen.

## Direkter Austausch mit der Politik

Erst in der vergangenen Woche fand in Gratkorn ein weiterer "Alt genug Polit-Talk" statt. Jugendliche, darunter auch regelmäßige Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums, kamen im Jugendcafe Arena in der Gemeinde Gratkorn zusammen, um sich mit dem Bürgermeister und weiteren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten auszutauschen.



„Alt genug – Deine Stimme zählt!“ bietet jungen Menschen wertvolle Einblicke und Angebote rund ums Wählen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nico Deutscher

In der ersten Phase des Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der zweiten Phase folgte die Gesprächsrunde mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, bei der die Jugendlichen ihre Fragen direkt an die Politik richteten.

## Fragen, Anliegen und Perspektiven

Die Gratkornener Politikerinnen und Politiker nahmen sich ausgiebig Zeit, um auf die Fragen der Jugendlichen einzugehen. Diese nutzten die Gelegenheit, um ihre An-

liegen unmittelbar zu formulieren. Thematisiert wurden dabei unter anderem die Gestaltung des öffentlichen Raums, konsumfreie Plätze, Infrastruktur, Migration und wie man Politik für Jugendliche in Gratkorn noch attraktiver gestalten könnte. Die durchwegs politik-interessierten Jugendlichen schätzten den direkten Austausch und die Möglichkeit, Antworten aus erster Hand zu erhalten. "Es war gut zu sehen, wie nah die Politik uns wirklich ist und dass etwas umgesetzt wird. Wir als Jugendliche werden gehört", meinte die 17-jährige Marleen.



Jugendliche konnten ihre Fragen direkt an die Politik richten. Foto: Gemeinde Gratkorn hochgeladen von Katharina Grasser

Eine andere Jugendliche fügte hinzu: "Es war cool zu hören, was in der Gemeinde gemacht wird. Gut zu sehen, dass Politikerinnen und Politiker in Gratkorn präsent und zugänglich sind." Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass ein solcher Austausch gerne öfter stattfinden sollte.

## **Demokratie erleben – Mitbestimmung fördern**

Der "Alt genug Polit-Talk" trägt maßgeblich dazu bei, das politische Bewusstsein junger Menschen in der Region zu stärken. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre verdeutlichte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden. Die gesamte Veranstaltung, inklusive der Gesprächsrunde, wurde von der Fachstelle [beteiligung.st](http://beteiligung.st) moderiert.



Alt genug

## Politik hautnah – Birkfelder Jugend im Dialog mit Gemeinde

4. März 2025, 08:12 Uhr



Beim „ALT GENUG Polit-Talk“ Anfang März 2025 trafen engagierte Birkfelder Jugendliche auf Gemeindepolitiker, um ihre Fragen und Anliegen direkt zu diskutieren. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Barbara Vorraber

### **Wie funktioniert Kommunalpolitik? Welche Themen bewegen junge Menschen? Beim ALT GENUG Polit-Talk in Birkfeld trafen Jugendliche auf Gemeindepolitiker und diskutierten über Projekte, Anliegen und die Zukunft ihrer Heimat.**

BIRKFELD. Anfang März versammelten sich 36 Jugendliche in der Peter Rosegger-Halle in Birkfeld, um im Rahmen des ALT GENUG Polit-Talks mit Vertretern der Gemeindepolitik ins Gespräch zu kommen. Bürgermeister Oliver Felber und der 2. Vize-Bürgermeister Patrick Derler nahmen sich Zeit, um Fragen der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu beantworten und ihre Anliegen aufzunehmen.

In der ersten Phase des Workshops bereiteten die Jugendlichen gezielt Fragen zu kommunalpolitischen Themen vor. Anschließend konnten sie in einer offenen Diskussion mit den Politikern ins Gespräch kommen. Dabei ging es um zentrale Themen wie geplante Projekte für Jugendliche, die Zukunft des Schulstandorts Birkfeld und die persönlichen Beweggründe der Politiker für ihr Engagement.





Vom Jugendangeboten in Birkfeld über den Schulstandort bis hin zu geplanten Vorhaben für die Gemeinde – die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihren Anliegen und Fragen Gehör zu verschaffen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Barbara Vorraber

## Junge Stimmen für mehr Beteiligung

Der direkte Austausch wurde von den Jugendlichen positiv aufgenommen. Verena, 16 Jahre, betonte: "Die aktive Beteiligung von Jugendlichen ist eigentlich einfach und sollte mehr gefördert werden." Die 15-jährige Elena zeigte sich begeistert: "Wir haben heute gesehen, dass es Möglichkeiten gibt, sich mit Politik auszutauschen. Es war gut, diese auch wahrzunehmen!" Besonders wichtig war auch das Thema Partizipation: "Es ist toll, wenn Politik MIT Jugend spricht, und nicht nur über die Jugend!", so die 21-jährige Lena.

## Mitbestimmung als Grundlage der Demokratie

Der ALT GENUG Polit-Talk verdeutlichte, wie wichtig der direkte Dialog zwischen Jugendlichen und politischen Vertreterinnen und Vertretern ist. Die offene und konstruktive Atmosphäre zeigte, dass junge Menschen Interesse an politischen Prozessen haben und sich aktiv einbringen wollen. Moderiert wurde die Veranstaltung von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung.



Der direkte Austausch zeigte: Politische Teilhabe ist gefragt und junge Stimmen wollen gehört werden. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Barbara Vorraber

Mit dem Projekt "ALT GENUG – Deine Stimme zählt!" setzt sich das Land Steiermark seit zehn Jahren dafür ein, Jugendliche in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Veranstaltungen wie der Polit-Talk in Birkfeld zeigen, dass Partizipation wirkt – und Jugendliche bereit sind, ihre Zukunft mitzugestalten.

# Im Dialog mit den Politikern

In Gratkorn: Der „Alt genug Polit-Talk“ fand erneut statt, um Einblicke in den Gemeinderat zu geben.

NICO DEUTSCHER

Seit mehr als zehn Jahren bietet das Projekt „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ jungen Menschen in der Steiermark wertvolle Einblicke und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation. Umgesetzt wird das Projekt von LOGO Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung. Ein zentrales Angebot dieses Projekts sind die „Alt genug Polit-Talks“, die in

Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und verschiedenen Jugendzentren durchgeführt werden. Die Events bieten jungen Wählern eine Plattform, um mit Gemeindepolitikern in den Austausch zu treten und ihre Anliegen und Fragen zu besprechen.

## Direkter Austausch

Erst in der vergangenen Woche fand in Gratkorn ein weiterer „Alt genug Polit-Talk“ statt. Jugendliche, darunter auch regelmäßige Besucher des Jugendzentrums, kamen im Jugendcafe Arena in der Gemeinde Gratkorn zusammen, um sich mit dem Bürgermeister und weiteren Gemeinderäten auszutauschen. In der ersten Phase des Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschlie-



Das Event bietet wertvolle Einblicke rund ums Wählen. beteiligung.st (2)

ßende Diskussion vor. In der zweiten Phase folgte die Gesprächsrunde mit den Gemeindevertretern, bei der die Jugendlichen ihre Fragen direkt an die Politik richteten. Die Gratkornener Politiker nahmen sich ausgiebig Zeit, um auf die Fragen der Jugendlichen einzugehen. Diese nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen unmittelbar zu formulieren. Thematisiert wur-



Ein zentrales Angebot ist der direkte Austausch mit den Politikern.

den dabei unter anderem die Gestaltung des öffentlichen Raums, konsumfreie Plätze, Infrastruktur, Migration und wie man Politik für Jugendliche in Gratkorn noch attraktiver gestalten könnte. Die durchwegs politik-interessierten Jugendlichen schätzten den direkten Austausch und die Möglichkeit, Antworten aus erster Hand zu erhalten. „Es war gut zu sehen, wie nah

die Politik uns wirklich ist und dass etwas umgesetzt wird. Wir als Jugendliche werden gehört“, meinte die 17-jährige Marleen. Eine andere Jugendliche fügte hinzu: „Es war cool zu hören, was in der Gemeinde gemacht wird. Gut zu sehen, dass die Politiker in Gratkorn präsent und zugänglich sind.“ Alle Teilnehmer waren sich einig, dass ein solcher Austausch gerne öfter stattfinden sollte. Der „Alt genug Polit-Talk“ trägt maßgeblich dazu bei, das politische Bewusstsein junger Menschen in der Region zu stärken. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre verdeutlichte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden. Die gesamte Veranstaltung, inklusive der Gesprächsrunde, wurde von der Fachstelle beteiligung.st moderiert.



Alt genug Polit-Talks

## Kumberger Jugendliche im Dialog mit der Politik

12. März 2025, 13:20 Uhr



Bereits seit einem Jahrzehnt versorgt das Projekt „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ steirische Jugendliche mit wichtigen Infos und Möglichkeiten zur politischen Teilhabe. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nico Deutscher

**Seit genau zehn Jahren bietet das Projekt "Alt genug – Deine Stimme zählt!" steirischen Jugendlichen wertvolle Informationen und Angebote rund ums Wählen. Auch im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2025 setzt das Land Steiermark auf politische Bildung und Partizipation – vergangene Woche auch in Kumberg.**

KUMBERG. Umgesetzt wird das Projekt von LOGO Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung. Ein zentrales Angebot sind die "Alt genug Polit-Talks", die in

Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren stattfinden. Die Veranstaltungen ermöglichen jungen Wählerinnen und Wählern, mit Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitikern in den Austausch zu treten und ihre Fragen und Anliegen zu besprechen.

## Im direkten Austausch in Kumberg

Erst in jüngster Vergangenheit fand ein weiterer "Alt genug Polit-Talk" in Kumberg statt. Jugendliche – darunter engagierte Mitglieder des Jugendrotkreuzes – kamen im Gemeinderatssitzungssaal der Gemeinde Kumberg zusammen, wo sie von Bürgermeister Franz Gruber begrüßt wurden.



Ein Kernstück des Projekts bilden die „Alt genug Polit-Talks“, die gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz und verschiedenen Jugendzentren organisiert werden. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nico Deutscher

In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten ihre Fragen für die anschließende Diskussion vor. In der zweiten Phase folgte die Gesprächsrunde mit Gemeindevertreter:innen, bei der sich die Jugendlichen direkt mit der Politik austauschen konnten.

## Politik hautnah erleben

Die Politikerinnen und Politiker aus Kumberg nahmen sich für die Jugendlichen Zeit und beantworteten ihre Fragen. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um ihre Anliegen direkt an die politischen Vertreterinnen und Vertreter zu richten. Dabei ging es unter anderem um Jugendangebote, die Wasserqualität des Badesees, den Ausbau der Radwege und die Verkehrssituation in Kumberg. Auch wollten die Jugendlichen wissen, welche Themen anstehen. Die durchwegs politik-interessierten Jugendlichen konnten Antworten aus erster Hand bekommen und waren sehr angetan von dieser Art des Austauschs.



Die jungen Teilnehmenden ergriffen die Chance, ihre Fragen und Wünsche direkt an die anwesenden politischen Entscheidungsträger:innen heranzutragen. Foto: [beteiligung.st](https://www.beteiligung.st) hochgeladen von Nico Deutscher

"Die Veranstaltung war informativ und interessant. Die Politikerinnen und Politiker waren sehr bemüht, genau auf unsere Fragen einzugehen", meinte eine Teilnehmerin. Klara betonte: "Mir hat es gefallen, einiges über die Tätigkeiten der Gemeinde zu erfahren. Bund, Land, Gemeinde – wer ist für was zuständig." Weiters ergänzte Ellena: "Es war sehr informativ und ich habe einen guten Einblick aufgrund der Gespräche bekommen." Der "Alt genug Polit-Talk" stärkt somit das politische Bewusstsein junger Menschen. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre zeigte, wie wichtig und bereichernd es ist, Jugendliche frühzeitig in politische Prozesse einzubinden.



Politik

# Markt Hartmannsdorfer Jugendliche im Dialog mit der Gemeindepolitik

13. März 2025, 09:13 Uhr



Im Rahmen des Projekts „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ kamen Jugendliche und Gemeindevertreterinnen und -vertreter zusammen, um sich auf Augenhöhe über kommunalpolitische Themen auszutauschen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nina Chibici

**Dass Politik auch etwas für die Jugend ist, das bewies ein interessanter Polit-Talk in Markt Hartmannsdorf. Das Projekt "Alt genug" setzt sich seit zehn Jahren für politische Bildung für junge Menschen ein.**

MARKT HARTMANNSDORF. Politik ist nicht nur etwas für Erwachsene – das zeigte der "Alt Genug" Polit-Talk, der im Gemeinderatssitzungssaal von Markt Hartmannsdorf stattfand. Im Rahmen des Projekts „Alt genug – Deine Stimme zählt!“ kamen Jugendliche und Gemeindevertreterinnen und -vertreter zusammen, um sich auf Augenhöhe über kommunalpolitische Themen auszutauschen.

Bereits seit zehn Jahren setzt sich das Projekt des Landes Steiermark für politische Bildung

und Partizipation junger Menschen ein. Umgesetzt wird es von Logo Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung. Die "Alt genug" Polit-Talks, die in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und Jugendzentren veranstaltet werden, ermöglichen Jugendlichen den direkten Austausch mit der Politik – eine wertvolle Gelegenheit, um politische Prozesse zu verstehen und eigene Anliegen vorzubringen.



Die Jugendlichen zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit der Politik zu besprechen.

Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nina Chibici

## Fragen, Ideen und direkte Antworten

Der Polit-Talk in Markt Hartmannsdorf startete mit einer Workshop-Phase, in der sich die Jugendlichen intensiv mit der Gemeindepolitik auseinandersetzten und ihre Fragen vorbereiteten. Anschließend folgte die Gesprächsrunde mit den anwesenden Gemeindevertreter:innen, in der sie ihre Anliegen direkt an die Politiker:innen richten konnten.

Diskutiert wurden unter anderem Themen wie das Förderwesen, Infrastrukturprojekte, sichere Gehsteige, der öffentliche Verkehr sowie die Gestaltung des öffentlichen Raums für Jugendliche. Bürgermeister Roman Thomaser und weitere Vertreter:innen der Gemeinde nahmen sich ausführlich Zeit, um die Fragen der jungen Bürger:innen zu beantworten und ihnen Einblicke in die Entscheidungsprozesse der Kommunalpolitik zu geben.





Die Veranstaltung wurde von beteiligung.st moderiert und ermöglichte Jugendlichen, Politik hautnah zu erleben und sich eine fundierte Meinung zu bilden. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Nina Chibici

## Politisches Interesse wecken

Die Jugendlichen zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit der Politik zu besprechen. „Jetzt kenne ich mich besser aus, was Gemeindepolitik ist, und kann mir besser eine eigene Meinung bilden“, sagte eine Teilnehmerin. Eine andere ergänzte: „Es war super, dass wir eigene Fragen stellen konnten, diese gut beantwortet und unsere Sorgen ernst genommen wurden.“

Der Alt genug-Polit-Talk hat erneut bewiesen, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig in politische Prozesse einzubinden. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre machte deutlich: Wer politisch informiert ist, kann aktiv mitgestalten – ein entscheidender Schritt für eine lebendige Demokratie.

Die Veranstaltung wurde von beteiligung.st moderiert und ermöglichte Jugendlichen, Politik hautnah zu erleben und sich eine fundierte Meinung zu bilden. Ein gelungenes Beispiel für gelebte politische Partizipation.

**Auch interessant:**



**Arbeiterkammer**

**AK Weiz sichert fast 300.000 Euro für Mitglieder**



**GEZ**

**Spiele für Groß und Klein beim Spielzeugflohmarkt in Gleisdorf**



**zum Weltfrauentag**

**Speeddating mit spannenden Frauen in Birkfeld**



**Push-** und **WhatsApp-Neigkeiten** aufs Handy



MeinBezirk auf **Facebook** und **Instagram** folgen



MeinBezirk als **ePaper** durchblättern



**Newsletter** deines Bezirks abonnieren

## Kommentare

Anzeige

**Ärzte- und Gesundheitsguide 2025**

**Fit und gesund durchs Jahr 2025**



2

**Stmk Weiz Helmut Riedl**

**Ortsreportage Hofstätten**

**Eine Gemeinde in Veränderung**



6

**Stmk Weiz Nina Chibici**



[Nachrichten aus den Bezirken lesen](#)



STEIERMARK > WEIZ

**+ GEMEINDERATSWAHL 2025**

## Jugendliche diskutierten bei Polit-Talk über Stadt Weiz

**Am 23. März 2025 finden die Gemeinderatswahlen statt: Hier finden Sie Neuigkeiten rund um die Wahl in den 31 Gemeinden im Bezirk Weiz.**

🔊 ANHÖREN



Am Donnerstagabend diskutierten Jugendliche mit der Spitzenkandidatin und den Spitzenkandidaten über die Gemeinderatswahl im Weizer Jugendhaus

© Junge Stadt Weiz

22. Jänner 2025, 16:00 Uhr



Am 23. März finden in der Steiermark die Gemeinderatswahlen statt. Gewählt wird in 284 steirischen Gemeinden (außer in Graz). Die Vorbereitungen laufen: Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht (bis 14. Februar ist dafür Zeit), Parteitage abgehalten,

es wird um ein Antreten gerungen. Hier finden Sie in geballter Form Neuigkeiten zur Wahl.

## Jugendliche diskutierten bei Polit-Talk über Stadt Weiz

Der Donnerstagabend stand im Jugendhaus Weiz im Zeichen der Kommunalpolitik. Beim „ALT GENUG Polit-Talk“, der in Kooperation mit „Beteiligung.st“ durchgeführt wurde, hatten mehr als 50 engagierte Jugendliche die Gelegenheit, sich mit der Spitzenkandidatin und den Spitzenkandidaten sowie Vertretern der sieben antretenden Listen zur kommenden Gemeinderatswahl auszutauschen.

Die Jugendlichen stellten Fragen und bekamen Einblicke in ihre politischen Vorstellungen und Prioritäten für die Stadt Weiz. Die Veranstaltung war ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass die Jugend keineswegs politikverdrossen ist. Sie zeigt ein großes Interesse daran, die politische Zukunft mitzugestalten und ihre Meinung zu äußern.



Am Donnerstagabend diskutierten Jugendliche mit der Spitzenkandidatin und den Spitzenkandidaten über die Gemeinderatswahl im Weizer Jugendhaus  
© Junge Stadt Weiz

## Markt Hartmannsdorfer Jugend lud ein zum Polit-Talk

Am 7. März erhielten Jugendliche in Markt Hartmannsdorf die Chance, sich mit Politikerinnen und Politikern aus Markt Hartmannsdorf anlässlich der Gemeinderatswahlen zu unterhalten. Der „ALT GENUG Polit-Talk“ fand im Gemeinderatssitzungssaal statt. In der ersten Workshop-Phase setzten sich die Teilnehmenden mit der Kommunalpolitik auseinander und bereiteten Fragen für die anschließende Diskussion vor.

Dabei ging es unter anderem um das Förderwesen, infrastrukturelle Vorhaben, den öffentlichen Verkehr und wie der öffentliche Raum attraktiver für die Jugendlichen gestaltet werden könnte.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion vom LOGO Jugendmanagement in Zusammenarbeit mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung.



Themen wie Infrastruktur oder Förderwesen wurden besprochen. © beteiligung.st



Redaktion  
**Nina Chibici**

☆ [zu Favoriten](#) ⓘ

## Polit-Talk Jugendhaus Weiz

# Jugendliche diskutieren Zukunft der Stadt

16. März 2025, 22:58 Uhr



Die Veranstaltung hat bewiesen: Die Jugend von Weiz will gehört werden – und sie hat viel zu sagen. hochgeladen von Nina Chibici

**Die Weizer Jugend zeigt großes Interesse an der Kommunalpolitik: Beim "Alt genug"-Polit-Talk diskutierten über 50 Jugendliche mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der kommenden Gemeinderatswahl über ihre Zukunftsvisionen für die Stadt.**

WEIZ. Politikverdrossen? Von wegen! Beim "Alt genug"-Polit-Talk im Jugendhaus Weiz bewiesen über 50 engagierte Jugendliche kürzlich, dass sie sich aktiv für die Zukunft ihrer Stadt interessieren. In Kooperation mit Beteiligung.st fand eine spannende Diskussionsrunde statt, bei der sich die jun-

gen Teilnehmerinnen direkt mit den Spitzenkandidatinnen und Vertreter\*innen der sieben zur Gemeinderatswahl antretenden Listen austauschen konnten.



Beim "Alt genug"-Polit-Talk im Jugendhaus Weiz bewiesen über 50 engagierte Jugendliche kürzlich, dass sie sich aktiv für die Zukunft ihrer Stadt interessieren. Foto: Junge Stadt Weiz hochgeladen von Nina Chibici

Bereits im Vorfeld hatten die Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen von Beteiligung.st und dem Jugendhaus Weiz eine Liste mit Fragen erarbeitet. Diese Fragen bildeten die Grundlage für eine lebendige Debatte, bei der die politischen Vertreterinnen ihre Ideen und Prioritäten für Weiz präsentierten. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Visionen für die Stadt sind und welche Themen den jungen Bürgerinnen besonders am Herzen liegen.

## Interesse an Politik

Das große Interesse der Jugendlichen an kommunalpolitischen Prozessen wurde im Verlauf des Abends immer wieder sichtbar. Mit kritischen Fragen, konstruktiven Vorschlägen und engagierten Wortmeldungen zeigten sie, dass sie nicht nur passive Zuhörerinnen, sondern aktive Gestalterinnen der Zukunft sein wollen.



Bereits im Vorfeld hatten die Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen von Beteiligung.st und dem Jugendhaus Weiz eine Liste mit Fragen erarbeitet. Diese Fragen bildeten die Grundlage für eine lebendige Debatte. hochgeladen von Nina Chibici

Die Diskussion im Jugendhaus Weiz war somit nicht nur ein Zeichen für das wachsende politische Interesse junger Menschen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur demokratischen Mitbestimmung. Die Veranstaltung hat bewiesen: Die Jugend von Weiz will gehört werden – und sie hat viel zu sagen.

### **Auch interessant:**



#### **Pferdegestützte Therapie**

**"Sie sind die perfekten Spiegel für unsere inneren Prozesse"**



#### **Kulturpakt**

**Gleisdorfs Kulturszene startet in einen kunterbunten Frühling**

# JUGEND & SCHULE

MITMISCHEN IN BRUCK AN DER MUR

## JUGEND IM DIALOG MIT DER KOMMUNALPOLITIK

Mit dem Projekts „Mitmischen in Bruck an der Mur “ bekamen 26 Schüler\*innen und Schüler der BAfEP die Gelegenheit, Kommunalpolitik hautnah zu erleben und die Personen hinter politischen Entscheidungen kennenzulernen.

Mit der Politikwerkstatt möchte das Land Steiermark Jugendlichen vor Wahlen die Möglichkeiten zur Information und Mitsprache eröffnen. Moderiert wurde das Projekt von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger\*innenbeteiligung in der Steiermark.

Die Jugendlichen bekamen spannende Einblicke in die Stadtverwaltung: Sie besuchten zunächst die Stadtkommunikation und das Büro der Bürgermeisterin. Beide Besuche boten den Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mehr über die Arbeit und Organisation der Stadt Bruck zu erfahren.

Höhepunkt der Politikwerkstatt war die Gesprächsrunde mit Kommunalpolitiker\*innen. Vertreter\*innen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien waren eingeladen, um mit den Jugendlichen in einen direkten Dialog zu treten. In Kleingruppen stellten die Jugendlichen Fragen und diskutierten Themen, die ihnen besonders wichtig waren. Dabei ging es unter anderem um die Parksituation vor der BAfEP und HAK sowie die Schließung der Notfallambulanz im LKH Bruck. Weitere Fragen beschäftigten sich mit den größten Streitpunkten im Gemeinderat des letzten Jahres und mit den Aspekten, die die Parteien aneinander schätzen.

„Ich war auch schon im Kindergemeinderat und wir sind ja doch die Zukunft. Ich finde, wenn man unzufrieden ist, muss man auch ver-

suchen, was daran zu ändern“, sagte Julia, eine Schülerin der BAfEP, über ihre Motivation zur Teilnahme.

„Besonders gut hat mir gefallen, die Politikerinnen und Politiker auch persönlich kennenzulernen und verschiedene Meinungen hören zu können“, resümierte Anna, ebenfalls Schülerin der BAfEP.

Mit „Mitmischen“ unterstützt das Projekt „Alt genug – deine Stimme zählt!“ junge Menschen dabei, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen. Der direkte Austausch mit den Politiker\*innen machten deutlich, wie wichtig es ist, die Jugend frühzeitig in politische Prozesse einzubinden – ein zentraler Baustein für gelebte Demokratie.



Bestens begleitet wurden die Jugendlichen beim Projekt „Mitmischen“ von Mathias Schalk und Eva Rosenkranz von beteiligung.st.



Jürgen Klösch (l.), Andrea Winkelmeier (2.v.l.), Sebastian Wintschnig (3.v.l.) und Susanne Kaltenegger (r.) stellten sich den Fragen und Wünschen der Jugendlichen.

